

Verlag von Georg Stilke, Berlin-Hamburg.

Ⓩ

In wenigen Tagen erscheint:

Die Kunst zu lächeln

und anderes

von

Oscar Blumenthal

12 Bogen broschiert M^o 2.— ord., geb. M^o 3.—

In Rechnung 25%, bar 40% und 11/10. Einband M^o —.75 no.

Der schmucke und inhaltsreiche Band wird mit seinen bunten Gaben sicherlich einen breiten Erfolg erringen und jeden Leser durch die liebenswürdige Unterhaltungskunst des Autors und seinen sprudelnden Witz erobern und erfreuen.

Verlangzettel anbei.

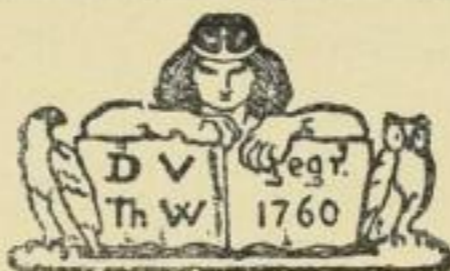
Berlin-Hamburg, den 19. März 1910.

Georg Stilke.

Dieterich'sche Verlagsbuchhandlung, Theodor Weicher, Leipzig.

Ⓩ

In Kürze gelangt zur Ausgabe:



Hebräisches und aramäisches Wörterbuch zum Alten Testament

mit Einschaltung und Analyse aller schwer erkennbaren Formen, Deutung der Eigennamen sowie der massoretischen Randbemerkungen und einem deutsch-hebräischen Wortregister

Von

Dr. phil. u. theol. **Eduard König**, ordentlichem Professor und Geh. Konsistorialrat in Bonn

Zweite Lieferung

Der Subskriptionspreis für das vollständige Werk beträgt M^o 10.—.

Die 3. Lieferung (Schlusslieferung) erscheint bestimmt bis zum Sommer 1910.

Einzelne Lieferungen werden nicht abgegeben.

==== Nach Erscheinen der Schlusslieferung behält sich die Verlagsbuchhandlung eine Preiserhöhung vor, eine rechtzeitige Subskription ist deshalb dringend zu empfehlen. =====

Ein Urteil über das Wörterbuch:

„ . . . Dass ich ein Anhänger Ihrer Forschungsarbeit bin, wissen Sie, ich möchte aber doch meiner Freude gerade über diese bewunderungswürdige Arbeit besonderen Ausdruck geben, weil sie nach meiner Überzeugung gerade das bietet, was uns bisher fehlte (namentl. Eigenn. u. Mass.). Ich habe selbstverständlich meine Studenten sofort mit der glänzenden Neuerscheinung bekannt gemacht und werde mir ihre Verbreitung weiterhin zur angenehmen Pflicht machen. . . .“

Aus einem Briefe von Professor W. an den Verfasser.

Ich ersuche um gef. baldige Aufgabe Ihrer Kontinuation. Die bisher eingegangenen Bestellungen wurden richtig vorgemerkt und brauchen deshalb nicht erneuert zu werden.